**Zeitschrift:** Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
**Herausgeber:** Bernisches Historisches Museum
**Band:** 29 (1949)

**Rubrik:** Die Historische Abteilung

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

BERICHTE ÜBER DIE SAMMLUNGEN 1949

# I. DIE HISTORISCHE ABTEILUNG

Die Arbeit in den Sammlungen galt vor allem der Erneuerung der Saalfolge im ersten Stockwerk des Ostflügels, der Renovation der Räume, in denen die Burgunderbeute und die Wandteppiche, mit Ausnahme der Caesar-Reihe, die kostbaren Antependien, liturgischen Gewänder, Bildwerke, Wandmalereien und kirchliche Kleinkunst in neuer Anordnung vor hellen Gründen und in umgebauten Virtrinen zur Aufstellung gelangt sind (Taf. 16 und 17). Mit der lockeren Darbietung des Museumsgutes soll besonders auch die Möglichkeit zu einprägsamen Führungen von Gruppen geschaffen werden.

Im Berichtsjahr wurde eine Revision des Bildnisbestandes vorgenommen und die restaurationsbedürftigen Bilder ausgeschieden, die sukzessive einer Reinigung unterworfen werden sollen. Der Anfang wurde gemacht mit dem Bildnis des Königs Sigmund aus dem Berner Rathaus, dem J. Baum im Jahrbuch XX eine eingehende Studie gewidmet hat. Schwieriger gestaltet sich die Frage der Konservierung der Textilien, die eigentlich in lichtlose Räume gehören, welche Forderung jedoch im Widerspruch zum Erfordernis der Sichtbarhaltung steht. Es wird Aufgabe der nächsten Jahre sein, hier eine Lösung zu finden, die beiden Standpunkten gerecht wird.

Was den Zuwachs der Sammlung betrifft, so ist, wie bei allen Museen, auch hier eine unaufhaltsame Vermehrung im Gang. Die Platzverhältnisse werden dadurch naturgemäß von Jahr zu Jahr schwieriger, besonders auch im Zusammenhang mit der in Gang befindlichen Neuaufstellung der Sammlung. Die Einrichtung von Räumen für Studiensammlungen und von solchen für Wechselausstellungen aus den nicht dauernd sichtbaren Beständen drängt sich auf. Auch im Depot soll jedes Objekt dem ersten Griff erreichbar bleiben.

Trotzdem muß es das Bestreben eines Museumsleiters sein, die ihm anvertrauten Sammlungen nach Möglichkeit sinnvoll zu ergänzen, Lücken zu füllen und die Qualität des Ganzen zu heben. Erstrangige Objekte werden freilich nur noch selten zu beschaffen sein. An Hand des Zuwachsverzeichnisses (S. 95) vermag sich jeder Leser selber über das Gewicht der einzelnen Eingänge — an sich und innerhalb des Museums — ein Bild zu machen. Die wichtigsten Neuerwerbungen seien im Nachfolgenden kurz hervorgehoben.

Herr C. Jeannerat, Paris, übermachte dem Museum den *dokumentarischen Nachlaß* seines Vaters, *Oberst Joseph Jeannerat*, zum Geschenk. Oberst Jeannerat von Pruntrut, geb. 1813, ist von seinem 22. Lebensjahr an bis 1870 in päpstlichen Diensten gestanden. Im Jahre 1860 übernahm er das

Abb. 25. Neuerwerbung: Ant. Jos. Jeannerat von Pruntrut, Hauptmann in französischen Diensten. Miniaturbildnis von Louise Bourdon 1820. Text S. 92 und 95.

Kommando einer neu gegründeten Formation, des Battaglione Carabinieri Esteri. In dieser Eigenschaft nahm er an der Schlacht bei Castelfidardo 1860 gegen Viktor Emanuel teil; er war 1867 bei Mentana gegen Garibaldi dabei und übernahm 1868 das Kommando des Schützenregimentes, das aus der Verdoppelung des früheren Bataillons hervorging. Am 20. September 1870 erhielt Jeannerat innerhalb des Verteidigungsplanes von Rom den Abschnitt zwischen Porta Pia und Porta San Giovanni zugeteilt; der Stadtplan mit den eingetragenen Abschnittsgrenzen findet sich unter den nunmehr im Historischen Museum befindlichen Dokumenten. Die Jahre seiner Zurückgezogenheit verbrachte der mannhafte Soldat Pius des Neunten in Bologna, wo er am 24. November 1897 starb. Unter dem geschenkten Material, das manches Wissenswerte über Treue und Ehre von Schweizern in päpstlichen Diensten vermitteln kann, findet sich neben den Orden und zugehörigen Dekreten, Brevets, einzelnen Uniformstücken eine Reihe von Akten aus Jeannerats dienstlichem Lebenslauf, ferner zahlreiche Photographien von Offizieren der von ihm befehligten Truppen (vgl. S. 95), endlich zwei Miniaturen mit Bildnissen seines Vaters und Großvaters (Abb. 25).

Unter den *Hausaltertümern* ist neben der erfreulichen Schenkung zweier früher *Meißener Platten* aus der Zeit um 1730/35 mit chinesischem Dekor und einer mit Hirsch und Reh bemalten henkellosen *Tasse mit Untertasse* (1763/74) (Taf. 13) eine prachtvolle *Sammlung von außerbernischer Keramik*

Abb. 26. Neuerwerbung: Zinnteller mit Wappen und Umschrift des Landvogts Emanuel v. Graffenried, 1712. Text S. 93 und 96.

*sowie von Glas und Goldschmiedearbeiten* zu nennen, die Fürst Alexander zu Dohna-Schlobitten dem Museum als Depositum überlassen hat und die hinsichtlich des Porzellans eine wertvolle Ergänzung des Legates Kocher darstellt; vertreten sind die Manufakturen Meißen (darunter Böttger-Steinzeug), Berlin, Höchst, Frankenthal und Fürstenberg. In absehbarer Zeit soll durch einige Umstellungen unsere Porzellansammlung den von den Keramikfreunden sehnlich erwarteten eigenen Raum erhalten, der dem Museum einen neuen Akzent von internationalem Rang verleihen wird.

An Zinngeschirr sind zwei Stücke aufzuführen, die innerhalb unserer Sammlung Neuigkeiten bedeuten. Eine *Zofinger Stegkanne* mit Beschauzeichen und der Gießermarke des Moritz Rudolf I, datiert 1665, zeigt außer einer ausgesucht schönen Proportion von Bauch zu Hals einen an der Rückseite reliefplastisch ornamentierten Henkel, während im allgemeinen — so durchgehend bei den Kannen unserer Sammlung — die Henkel rückseitig glatt gehalten sind. Das Scharnier ist außerdem mit kleinem Reliefkopf verziert. Das zweite Stück ist ein *Zinnteller* ohne Marken, der im Tellergrund das ovale Wappen von Graffenried, von Palmzweigen eingefaßt unter Krone zeigt, während der Rand die Umschrift trägt: HRr: EMANUEL, VON GRAFFENRIED DER ZEIT LANDVOGT Z. BIPP 1712 (Abb. 26). Auch diese Art heraldischer Verzierung eines Zinntellers, der ein Geschenk dargestellt haben muß, war bisher bei uns nicht vertreten.

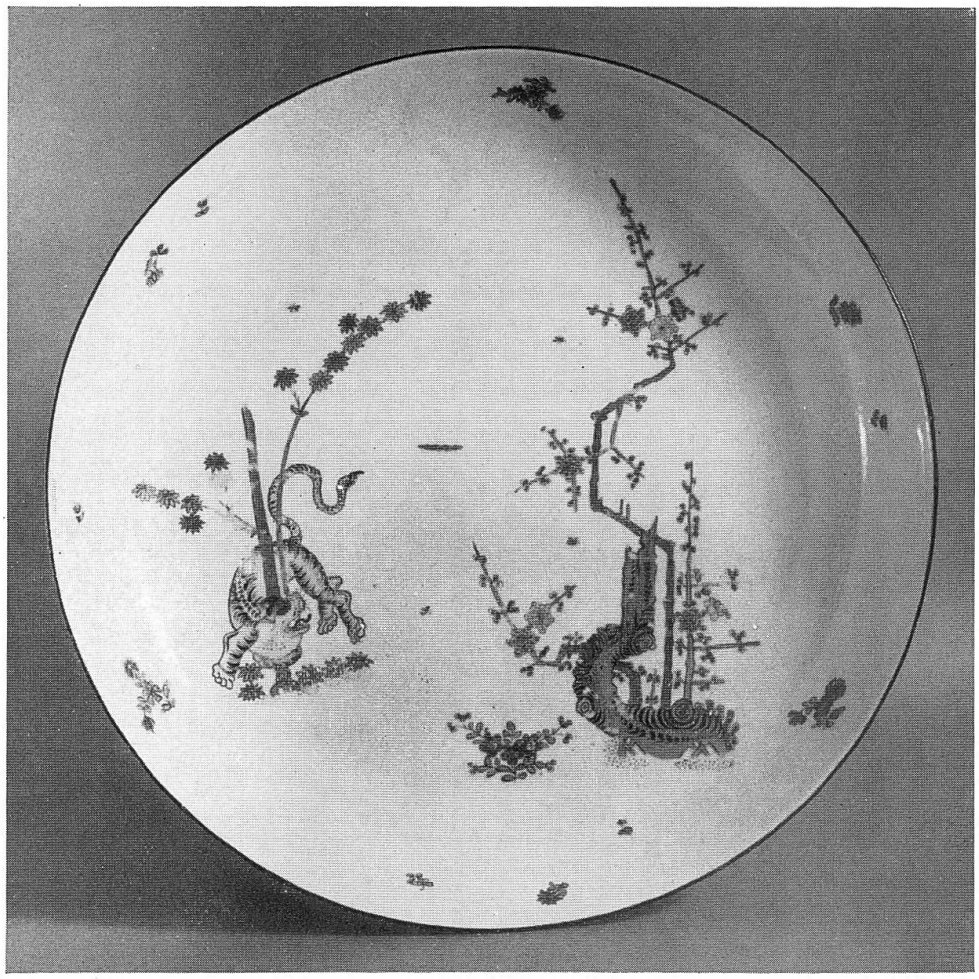
Die Provenienz von Graffenried, allerdings nicht namentlich festgehalten, weist auch ein *Schwert* aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts auf, dem innerhalb des zahlenmäßig geringen Zuwachses an *Kriegs- und Jagdwaffen* ein stattlicher Platz zukommt (Taf. 14 rechts). Die beidseitig im obern Drittel sanft gekehlte Klinge trägt die nebenstehende messingtauschierte Marke (Abb. 27), sowie, in Fraktur eingraviert, die nachfolgenden Inschriften: «Wans einer weist und recht betracht / wie vil man mit mier ums leben gebracht / der wird mich nehmen wohl in acht.» — «Wer mich gebraucht in Kriegeszeit hat ein starcke faust COURAGE darbey / der VICTORISIERT gewiß jederzeit.» In den Kehlen, wohl nachreformatorisch, die handschriftlichen Einritzungen: «Gott allein die Ehre» und «An Gottes Segen ist alles gelegen». Unten ist die Klinge, vielleicht nachträglich, flach abgerundet und mit drei Löchern versehen worden, wie es bei Richtschwertern häufig anzutreffen ist. Die Parierstangen mit ihren Birnknäufen sind wie die Parierringe im Querschnitt achteckig. Das Griffholz mit Schnurumwicklung endet gleichfalls in birnförmigem Knauf und kugeligem Nietkopf.

Abb. 27. Schwert Inv.-Nr. 33249. Text S. 94 u. 101.

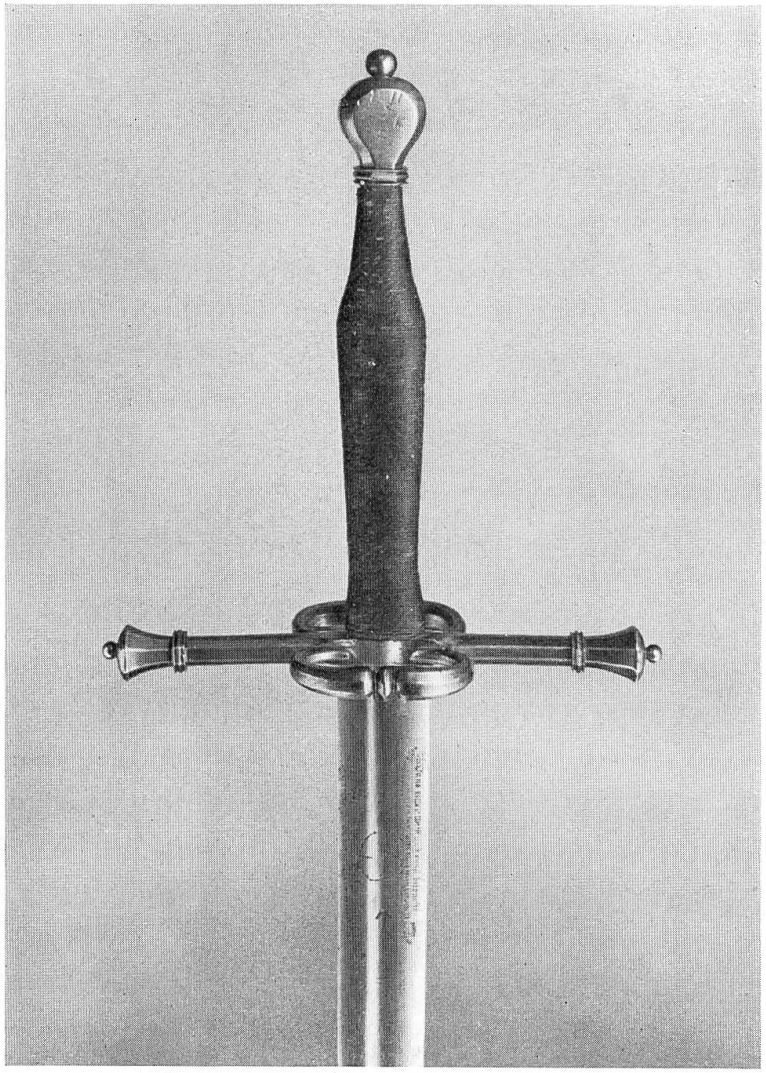
Unter den *kirchlichen Altertümern* ist als Zuwachs zu vermerken ein *Abendmahlskelch* aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts aus Rüegsau (Taf. 14 links). Die Kirchgemeinde wollte, da ihr neue Kelche geschenkt worden waren, ihre beiden alten Kelche und eine Kopie derselben aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts an die Mission verschenken. Der Berichterstatter machte, als ihn der Ortspfarrer sicherheitshalber vorher konsultierte, den Vorschlag, einen der beiden alten Kelche kaufweise ins Museum überführen, das zweite alte Stück aber im Pfarrarchiv für spätere Generationen aufheben zu lassen; die verhältnismäßig seltene Form der Becher rechtfertige es, daß sie nicht gänzlich von den neuen Kelchen verdrängt würden. Erfahrungsgemäß ist ja die Auffassung solchen Objekten gegenüber im Lauf der Zeit beträchtlichen Wandlungen unterworfen. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte am 19. Juni 1949 dem Vorschlag zu, indem sie den einen alten Kelch dem Museum überließ, den zweiten einer kleinen lokalen Sammlung einzuverleiben beschloß. — Der Typus des Kelches war in unserer Schatzkammer bisher nicht vertreten. Er steht stilistisch im Übergang zwischen Gotik und Barock. Gotisch ist die hohe ausladende Form der Cuppa; nachgotisch der runde profilierte, noch sehr kurze Fuß. Der Rand der Cuppa trägt eine feine Bordüre aus Rankenwerk eingraviert.

Zum Abschluß sei noch auf die durch stud. phil. H. Baumgartner angeregte, von Studenten mit einigen einheimischen Hilfskräften durchgeführte *Ausgrabung der Kerrenburg* in Kernenried bei Hindelbank hingewiesen, an der sich das Historische Museum mit einer Subvention aus dem Legat Eugen Welti beteiligte. Die Fundgegenstände (ein Dolch, Pfeilspitzen, eine Axt u. a.) wurden dem Museum übergeben. Der Grabungsbericht findet sich auf S. 37 abgedruckt.

*M. Stettler*



Tafel 13. Neuerwerbungen. Porzellan. Oben: Meißen, 1763/74. Unten: Meißen, um 1730/35. Text S. 92 und 96.



Tafel 14. Neuerwerbungen. Metallarbeiten. Links: Abendmahlskelch der Kirchgemeinde Rüegsau, Anfang 17. Jahrh. Text S. 94 und 100. Rechts: Schwert, Schweiz, Anfang 16. Jahrh. Text S. 93 und 101.

# ZUWACHSVERZEICHNIS

## I. PRIVATALTERTÜMER

### *Bildnisse*

33259 Männliches Bildnis von Joh. Franz Maurer, um 1810. Kohle mit Kreide auf Papier. Dm. 14,9 cm. In zeitgenössischem Rahmen. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*

33287 Miniaturbildnis Joseph Pierre Jeannerat (1813—1897), als Leutnant in päpstlichen Diensten, von Vincenzo Castelli, 1845. Aquarell auf Elfenbein. Dm. 6,9 cm. Geschenk *C. Jeannerat, Paris.*

33288 Miniaturbildnis Antoine Joseph Jeannerat (1772—1844) als Hauptmann beim dritten Schweizerregiment in Frankreich, von Louise Bourdon, 1820. Aquarell auf Elfenbein. Dm. 58 cm (Abb. 25). Geschenk *C. Jeannerat, Paris.* — Lit.-Kat. der Miniaturen-Ausstellung München 1912.

### *Dokumente, Andenken, Bücher*

33462 *a—n* Dekrete und Akten zu den Ordensverleihungen an Oberst Joseph Jeannerat (1813—1897), Kdt. des päpstl. Schützenbataillons, später -regiments. Geschenk *C. Jeannerat, Paris.*

33472 *a—v* Persönliche Dokumente des Obersten Joseph Jeannerat. Geschenk wie oben.

33473 *a—f* Akten aus dem dienstlichen Lebenslauf des Obersten Joseph Jeannerat. Geschenk wie oben.

33273 Wanderbuch des Kantons Bern, Nr. 5081, 19. Jahrh. Geschenk *Frau J. Roth, Bern.*

### *Orden*

Medaillen und Orden, getragen von Joseph Jeannerat (1813—1897), zuletzt Kdt. des päpstl. Schützenregimentes (Carabinieri Esteri). Geschenk *C. Jeannerat, Paris.*

33458 Ehrenmedaille Pro Petri Sede, 1860.

33459 Ehrenmedaille Fidelitati, 1850.

33460 Ehrenmedaille Benemerenti, 1855.

33461 Erinnerungskreuz Fidei et Virtuti, 1867.

33321 St. Gregoriusorden, 1852. Militärklasse.

33322 St. Gregoriusorden, 1867. Militärklasse.

33323 Orden Franz 1., 1868. Commandeurkreuz.

33324 Orden vom hl. Silvester, 1859. Commandeurkreuz.

33510 Militärorden von St. Georg der Wiedervereinigung des Königreichs beider Sizilien 3. Klasse. Alter Bestand.

33511 Ehrenmedaille des Königreichs beider Sizilien, Armee Ferdinand II., Campagne Sizilien 1849. Alter Bestand.

33512 Ehrenmedaille des Königreichs beider Sizilien, Armee Franz II., Campagne 7. Oktober 1860. Alter Bestand.

## II. HAUSALTERTÜMER

### *Bauteile, Innenausstattung*

33275 Türschloß. Eisen; Platte ausgeschnitten, Deckblatt mit gepunztem Dekor. 17./18. Jahrh.

33303 Gotischer Schlüssel, gefunden 1949 im Ostturm der Ruine Ringgenberg. Geschenk *Chr. Frutiger, Küsnacht/ZH.*

33310 Schlüssel, mittelalterlich. Gefunden 1949 anläßlich der Ausgrabung der Kerrenburg bei Kernenried (vgl. S. 41, Abb. 6). Geschenk *H. Baumgartner, Kernenried.*

33250 Ofenkachel, weiß, sepiafarben bemalt, mit spürendem Hund in Berglandschaft mit Schloß und Baum. Umrahmung mit Rocaille. Signiert «PG (Peter Gnehm) 1781».

33282 Tönerne Zierkachel, grünlich glasierte Fratze. 17. Jahrh. Geschenk *R. von Sinner, Architekt, Bern.*

33229 Flache Kassette mit geometrischer Kerbschnitt-Ornamentik, aus dem Lötschental, Tannenholz.

33230 Trogförmige Kassette mit geometrischer Kerbschnitt-Ornamentik und Reste von Bemalung aus dem Lötschental, Tannenholz.

33231 Hölzerner Gewürzmörser mit Kerbschnitt-Ornamentik und Stößel aus Ahornholz, aus dem Lötschental.

33285 Wärmeflasche aus Zinn, prismatische Form mit Schraubverschluß. Beschau Bern, Gießermarke J. S. Roder, 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 10,7 cm, L. 26,5 cm, Br. 21,5 cm.

33415*a*, *b* Zwei Rocaille-Verzierungen mit Figuren von Kaminböcken, Messing, französisch oder deutsch, um 1760. Depositum *A. zu Dohna.*

*Keramik, Zinn, Glas*

33300*a*, *b* Henkellose Tasse und Untertasse, Porzellan, außen braun glasiert, innen weiß mit Violettmalerei. Hirsch und Hirschkuh. Marke Meißen mit Punkt, 1763—1774. Geschenk *A. zu Dohna* (Taf. 13 oben).

33242 Runde Platte mit chinesischem Dekor (Tiger, Astwerk, Blumen). Meißen, um 1730/35. Dm. 32,8 cm. Geschenk.

33243 Runde Platte, Dekor wie oben. Meißen, um 1730/35. Dm. 33 cm. Geschenk *M. Enderli, Bern* (Taf. 13 unten).

33291 Heimberger Platte, rund, tief, braunschwarz glasiert, Blumen- und Blätterdekor in weiß, gelb, braun und grün. 2. Hälfte 18. Jahrh., Dm. 33 cm.

33293 Matzendorfer Blumenvase, blau glasiert, Blumen- und Rankendekor in schwarz und weiß. 1. Hälfte 19. Jahrh.

33294 Matzendorfer Kaffeekännchen, Dekor wie oben.

33295 Matzendorfer Teller, Dekor wie oben.

33296 Matzendorfer Teller, Dekor wie oben.

33286 Zinnteller mit Wappen v. Graffenried und Umschrift HRr: EMANUEL VON GRAFFENRIED DER ZEIT LANDVOGT Z. BIPP 1712». Ohne Marken. Dm. 30 cm (Abb. 26).

33292 Zinnerne Stegkanne. Henkel rückseitig mit Reliefornamentik nach aufstehendem Reliefkopf, datiert 1665. Beschau Zofingen, Gießermarke Moritz Rudolf I (Bossard 463).

33470 Glasflasche, bauchige Form mit schlank zulaufendem Hals, blaufarbig, schwach transparent, Salzburg, 16. Jahrh. Geschenk *H. Thielert, Bern.*

33251 Kleines Waffeleisen, rechteckig, mit Schachbrettmuster, 19. Jahrh. Geschenk *Dr. G. Wißler, Tägertschi.*

33252 Waffeleisen, rechteckig, mit Schachbrettmuster und Jahrzahl 1722. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*

DEPOSITA A. ZU DOHNA

33416*a* Hohe, becherförmige Tasse, Delft, Ende 17. Jahrh.

33416*b* Achteckige Schale, Delft, Ende 17. Jahrh.

33416*c* Achteckiges Schälchen, Delft, Ende 17. Jahrh.

33416*d* Ovales Schälchen, Delft, Ende 17. Jahrh.
33417 Henkelvase, Westerwald (?), 16. Jahrh.
33418 Wasserblase, Österreich, 17. Jahrh.
33419 Emailschüssel, Epoche Kin long, 2. Hälfte 18. Jahrh.
33420 Deckelgefäß, Berlin.
33421 Deckelkrug, Meißen, um 1750.
33422 Blumentopf, Meißen, um 1770.
33423 Vase, Meißen, Anf. 19. Jahrh.
33424*a*, *b* Zwei Schälchen, Höchst, Ende 18. Jahrh.
33425 Teller, Frankenthal, um 1770.
33426 Teller, Fürstenberg, 1770.
33427 Teller, Berlin, 1775.
33428 Teller, Frankenthal, um 1760, mit Marke des Joseph Anton Hannong.
33429 Teller, Berlin, 1782.
33430*a*—*l* Tête-à-tête-Service, Berlin, 2. Hälfte 18. Jahrh., elfteilig.
33431 Deckelvase, Berlin, um 1800.
33432 Kännchen, Berlin, Ende 18. Jahrh.
33433 Tasse, Berlin, um 1820.
33434 Tasse, Berlin, um 1820.
33435 Tasse, Berlin, um 1820.
33436 Teekanne mit Deckel, China, 1. Hälfte 18. Jahrh.
33437 Teekanne mit Deckel, Japan, Mitte 18. Jahrh.
33438*a*, *b* Zwei Teller, China, 1. Hälfte 18. Jahrh.
33439 Sitzender Junge, Anf. 18. Jahrh.
33440 Figur, China, um 1700.
33441 Kuan jin, China, 1700.
33442 Stehende Dame, China, um 1700 (?).
33443 Kuan jin, China, um 1700 (?).
33444 Tasse und Untertasse, China, 2. Hälfte 18. Jahrh.
33445 Wie oben.
33446 Ober- und Untertasse, Japan, 18. Jahrh.
33447 Kuan jin, China, Anf. 18. Jahrh.
33448 Teekanne mit Deckel, China, 2. Hälfte 18. Jahrh.
33449*a*—*r* Service, Meißen, um 1730, achtzehnteilig.
33450*a*—*m* Teeservice, Meißen, 2. Hälfte, 18. Jahrh., zwölfteilig.
33451 Teller, Meißen, um 1725.
33452*a*, *b* Zwei einhenklige Tassen, Böttger, 1710.
33453*a*, *b* Zwei Henkeltassen, Meißen, Anf. 18. Jahrh.
33454 Zuckerdose, Böttgersteinzeug, Anf. 18. Jahrh.
33455 Kleine Henkeltasse, Böttger, Anf. 18. Jahrh.
33456*a*—*m* Reise-Tête-à-tête, Meißen um 1770, in zugehörigem Koffer.
33457*a*—*l* Reise-Service, Meißen, um 1770, in zugehörigem Koffer.
33325 Deckelglas, Sachsen, um 1740.
33326 Glasseidel mit Wappen der Grafen von Finkenstein.
33327 Freundschaftsglas, Hessen, wohl Lauenstein, um 1750.
33328 Deckelpokal, Potsdam, um 1730.
33329 Deckelpokal, Potsdam, nach 1778.
33330 Deckelpokal, Hessen, 18. Jahrh.
33331 Glas, Potsdam, 1. Hälfte 18. Jahrh.
33332*a*—*e* Fünf Trichtergläser, Potsdam, Anf. 18. Jahrh.
33333 Deckelpokal, Potsdam, um 1730.
33334 Deckelpokal, Potsdam, um 1720.
33335 Deckelpokal, Potsdam, um 1710.
33336 Deckelpokal, Potsdam, um 1710.

33337 Schraubflasche, deutsch, 1645.
33338 Zwischengoldbecherglas, Böhmen, Mitte 18. Jahrh.
33339 Walzenkrug, deutsch, um 1730.
33340 Deckelpokal, Potsdam, um 1730.
33341 Zwischengolddeckelglas, Böhmen, Mitte 18. Jahrh.
33342 Sektglas, Potsdam, vor 1740.
33343 Sektglas, Potsdam, 1735—40.
33344 Sektglas, Potsdam, vor 1740.
33345 Deckelpokal, Zechlin, um 1740.
33346 Deckelpokal, Potsdam, 1740.
33347 Zwischengoldglas, Böhmen, 18. Jahrh.
33348 Deckelpokal, Potsdam, Anf. 18. Jahrh.
33349 Sektglas, Potsdam, um 1720.
33350 Pokal, Schlesien, Anf. 18. Jahrh.
33351 Glas, becherförmig, deutsch, Ende 18. Jahrh.
33352 Flasche, Potsdam, Anf. 18. Jahrh.
33353 Becher, Potsdam, vor 1740.
33354 Sektglas, Potsdam, vor 1740.
33355 Deckelglas, Potsdam, 18. Jahrh.
33356 Sektglas, Potsdam, um 1730.
33357 Becher, Potsdam, 18. Jahrh.
33358 Faden- oder Netzglas, Venedig, 16. Jahrh.
33359 Schnapsglas, Lauenstein, 18. Jahrh.
33360 Essigkaraffe, deutsch, Anf. 18. Jahrh.
33361 Glas, mit Fuß, England, Ende 18. Jahrh.
33362 Glas, mit Fuß, England, Ende 18. Jahrh.
33363 Deckelpokal, Potsdam, vor 1740.
33364*a*—*c* Drei sechsseitige Flaschen, Ostpreußen, Anf. 18. Jahrh.
33365*a*, *b* Zwei Fläschchen auf Kugelfüßchen, deutsch, 17. Jahrh.
33366*a*, *b* Zwei kleine Gläser mit Fuß, England, Ende 18. Jahrh.
33367 Deckelglas, Schlesien, Ende 17. Jahrh.
33368 Ampullchen, Potsdam, Anf. 18. Jahrh.
33369 Bauchige Henkelkanne, spanisch, 17. Jahrh.
33370 Flasche, Holland, Ende 17. Jahrh.
33371 Flasche, Holland, Ende 17. Jahrh.
33372 Schnapsglas, deutsch, Anf. 19. Jahrh.
33373*a*, *b* Römer, deutsch, 16./17. Jahrh.
33374 Glasflasche mit Silberdeckel, Böhmen, um 1730.
33375 Henkelkrug, Sachsen, 17. Jahrh.
33376 Groteskgefäß, deutsch, 17./18. Jahrh.
33377 Henkelflasche, Rubinglas, Potsdam, Anf. 18. Jahrh.
33378 Glasmörser, deutsch, 16. Jahrh.
33379 Flasche, deutsch, 16./17. Jahrh.
33380 Rubinglas, pokalförmig, Potsdam, 1710—1730.
33382 Fußglas, England, Ende 18. Jahrh.
33383 Flasche, ampullenförmig, deutsch, um 1730.
33384 Fußglas, vermutlich Böhmen, 19. Jahrh.
33385 Flacon, herzförmig, Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33386 Flacon, herzförmig, Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33387 Deckelkrug, gekämmtes Fadenglas, deutsch, Anf. 18. Jahrh.
33388 Deckelkrug, gekämmtes Fadenglas, deutsch, Anf. 18. Jahrh.
33389 Flacon, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33390 Flacon, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33391 Flacon, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33392 Doppelflacon, stabförmig, mit Golddeckeln, deutsch, Ende 18. Jahrh.

33393 Flasche, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33394 Koppchen mit Unterschale, gekämmtes Fadenglas, Venedig, 18. Jahrhundert (?)
33395 Schälchen, mit Glockenfuß aus gekämmtem Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33396 Deckelkanne, gekämmtes Fadenglas, Venedig, 18. Jahrh.
33397 Weinglas, Böhmen, 18. Jahrh.
33398 Flasche, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33399 Kleine Vase, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33400 Flasche, gekämmtes Fadenglas, deutsch, 17./18. Jahrh.
33401 Becherglas, Nachahmung von Bandacha, vielleicht von Tschirnhausen, Sachsen, um 1700 (?).

### *Goldschmiedearbeiten (profan)*

DEPOSITA A. ZU DOHNA

33402*a*, *b* Zwei Straußenei-Pokale, 2. Hälfte 17. Jahrh.
33403 Becher, Beschau Hamburg, Meister J. B. (Rosenberg Nr. 2429), Ende 17. Jahrh.
33404 Fußschale, Rubinglas mit silbervergoldeter Fassung, Beschau Augsburg, Meisterzeichen Matthäus Baur II, um 1700.
33405 Deckelbecher, Silber mit aufgelegtem durchbrochenem Dekor, Deutsch, Anf. 18. Jahrh.
33406 Becher, Schweidnitz, Meisterzeichen des Johann Friedrich Beyer, um 1740.
33407 Humpen, mit eingelassenen Münzen, deutsch, Meisterzeichen P. F., 2. Hälfte 17. Jahrh.
33408 Humpen mit eingelassenen Münzen, Beschau Königsberg, Meisterzeichen des Samuel Gräwe, 1. Hälfte 18. Jahrh.
33409 Bürste mit silbervergoldeter Fassung, Danzig, 17. Jahrh.
33411 Löffel, silbern, mit birnförmiger Laffe und kantigem zugespitztem Stiel, römisch (?).
33412 Apostellöffel, vergoldet, ohne Zeichen, nordostdeutsch, 1681.
33413 Löffel, silbervergoldet, ohne Beschau, Stempel D. J., nordostdeutsch, 1649.
33414 Kelch, in Form eines Flügelglases, teilvergoldet, Beschau Augsburg, 1700.

### *Beleuchtung*

33297 Petroleum-Hängelampe aus Fayence, Messing, Kupfer und Glas. Ende 19. Jahrh. Geschenk *Schwestern Schmitter, Bern.*
33307 Fragment einer Tonlampe, 13./14. Jahrh. Gefunden 1949 anläßlich der Ausgrabung der Kerrenburg bei Kernenried. Geschenk *H. Baumgartner, Kernenried.*

### *Kleider und Zubehör, Uniformen*

33232 Rock eines jungen Mädchens von 1817. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*
33233 Kinderschuhe, um 1835. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*
33254 Hosenträger, bestickt, 19. Jahrh.
33270 Kinderhäubchen, 19. Jahrh. Geschenk *Frl. A. Hirzel, Bern.*
33283 Einsatzweste, Atlasseide mit reicher Seidenstickerei (Blumendekor), Ende 18. Jahrh. Depositum *Architekt R. von Sinner, Bern.*
33513*a*, *b* Sandalen, 19. Jahrh. Älterer Bestand. Geschenk *Frl. M. Jeuch, Bern.*
33514*a*, *b* Sandalen, 19. Jahrh. Älterer Bestand. Geschenk *Frl. M. Jeuch, Bern.*
33278 Offiziersrock eines Hauptmanns der Sanität. Schweiz. Ordonnanz 1917. Geschenk *Dr. med. E. Pflüger, Bern.*

Uniformstücke von Oberst Joseph Jeannerat (1813—1897), zuletzt Kdt. des päpstl. Schützenregiments. Geschenk *C. Jeannerat, Paris.*

33501 Käppi.

33502 *a, b* Epauletten.

33503 Offiziersschärpe.

33504 Offiziers-Ceinturon.

33505 Port-Epée.

33506 Tschako-Stutz.

33508 Stahlhelm, franz. Ordonnanz 1914—1918. Älterer Bestand. Geschenk *Apotheker R. Elber, Bern.*

33509 Stahlhelm, engl. Ordonnanz 1914—1918. Älterer Bestand. Geschenk *Apotheker R. Elber, Bern.*

*Persönliche Ausstattung, Abzeichen*

33256 Sonnenschirmchen, 19. Jahrh. Geschenk *Frl. A. Hirzel, Bern.*

33261 Sonnenschirm, 19. Jahrh. Geschenk *Frl. Röthlisberger, Bern.*

33471 Studenten-Spazierstock mit geschnitztem Beingriff, Elfenbein, Ende 19. Jahrh. Geschenk *Frau Pfr. Schneeberger, Langenthal.*

33257 Brille, Anf. 19. Jahrh. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*

33258 Brille, Anf. 19. Jahrh. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*

33262 Uhrschlüsselchen, 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

33272 Kleine Berlocke mit Petschaft, 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

33281 *a* Rasiermesser mit eingeritzten Namen Zehender und Stettler, Offiziere in neapolitanischen Diensten. 1. Hälfte 19. Jahrh. Geschenk *Architekt R. von Sinner, Bern.*

33281 *b* Ein ähnliches. Geschenk von *Architekt R. von Sinner, Bern.*

33280 Erinnerungsbrosche 1941, «750 Jahr Bern». Porzellanmedaillon von Max Fueter. Geschenk *Dr. R. Wegeli, Muri.*

*Rauch- und Schnupfzeug*

33228 Pfeifenkopf mit Brustbild eines Kapuziners, Porzellan, deutsch. 2. Hälfte 19. Jahrh. Geschenk *M. Sontheim, Bern.*

33279 Tabakpfeife (Studentenpfeife), Porzellankopf mit aufgemaltem Rütlischwur, Ende 19. Jahrh. Geschenk *H. Grießen, Bern.*

33289 Tabakdose, Chrysopras und Gold «à quatre couleurs», durchbrochene figürliche Szenen, reich mit Brillanten besetzt. 18. Jahrh. Aus dem Besitz Friedrich des Großen. Depositum *A. zu Dohna.*

*Musikinstrumente*

33271 Querflöte, vierteilig, Buchsbaumholz mit Elfenbeinringen. Signiert «Hammig Junior Wien I.», Anfang 19. Jahrh. Geschenk *Dr. G. Wißler, Tägertschi.*

*Verkehr*

33301 Rennschlitten mit figürlich-plastischem Schmuck, 18./19. Jahrh. Depositum *Oberstkorpskdt. G. Marcuard, Muri.*

33311 Hufeisen, mittelalterlich, gefunden anläßlich der Ausgrabung der Kerrenburg, Kernenried. Geschenk *H. Baumgartner, Kernenried.*

## III. KIRCHLICHE ALTERTÜMER

33284 Abendmahlskelch der Kirchgemeinde Rüegsau. Glockenförmige hohe Cuppa mit rundem profiliertem Fuß. Silber vergoldet, Anf. 17. Jahrh. Geschenk des *Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums* (Taf. 14 links).

33298 Hostieneisen mit religiösen Symbolen. 18. Jahrh. Geschenk *Marthahaus, Bern.*

33410 Altarkelch, gotisch, glatte Cuppa, Nodus mit Steinen besetzt, sechspaßförmiger Fuß; zugehörige Patene. Beides mit Doppelwappen Dohna-Wernsdorf. Ohne Zeichen. Deutsch (Elbing?), 1602. Depositum *A. zu Dohna.*

## IV. MASSE UND GEWICHTE

33234 Ellstecken aus der Gemeinde Neuenegg mit Blumenbemalung und gebranntem Bandornament, 1874. Geschenk *K. Freiburghaus, Gwatt bei Thun.*

33253 Kleine Goldwaage, 18. Jahrh. Geschenk *Dr. G. Wißler, Tägertschi.*

33274 Münzzählgerät aus Messing, 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

## V. KRIEGS- UND JAGDWAFFEN

33249 Schwert. Abgerundete Klinge, im obern Mittel sanft gekehlt. Achteckige Parierstange mit Birnknäufen, ebensolche Parierringe; birnförmiger Knauf mit kugeligem Nietknopf. Schweiz, Anfang 16. Jahrh. (Taf. 14 rechts und Abb. 27).

33299 Saublatt. Spießeisen für Sauhatz. 15. Jahrh. Gefunden in St. Urban (Luzern). Geschenk *H. Grütter, Leuzigen.*

33306 Dolch, 14. Jahrh. Gefunden anläßlich der Ausgrabung der Kerrenburg, Kernenried. Geschenk *H. Baumgartner, Kernenried* (Abb. 6).

33308 Eiserne Pfeilspitze, mittelalterlich. Fund wie oben (Abb. 6).

33309 Eiserne Pfeilspitze, mittelalterlich. Fund wie oben (Abb. 6).

33312 Axt, mittelalterlich. Fund wie oben.

## VI. PLÄNE, ANSICHTEN, TRACHTENBILDER

33244 Umbauprojekt von Eugen Stettler zum Christoffelturm, 1855. Geschenk *Architekt W. Stettler, Bern.*

33245 Entwurf zu einem schweizerischen Parlamentsgebäude in Bern von Hans Auer, 1890—1895. Geschenk wie oben.

33255 Entwurf zu einer römisch-katholischen Kirche in Bern von Eugen Stettler, 1857. Geschenk wie oben.

33264 *a—q* Konvolut mit Schweizertrachtenbilder, 1. Hälfte 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

33266 *a—d* Trachtenbilder. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

33269 Reliefbilder. Schweizer Chalet vor gemaltem Grund, 19. Jahrh. Geschenk *Mme Cuche, Bern.*

33290 *a—d* Vier kleine Leuchtschirme. Transparente Medaillons mit Landschaften, vermutlich Werkstatt N. F. König, Anf. 19. Jahrh. Depositum *Stadt- und Hochschulbibliothek Bern.*

### *Photographien*

33302 Kostümphotographien «Gründungsfeier 700 Jahre Bern, Festspiel 1891». Geschenk *Frl. H. Münger, Bern.*

33236 Bildnis Dr. de Giacomi, Assistenzarzt von Prof. Sahli im Inselspital. Geschenk *P. Grosjean, Brüssel.*

33248 *a—r* Außenansichten vom Schloß Jegenstorf. Geschenk *Architekt W. Stettler, Bern.*

33463—33469 Intérieur-Photos Schloß Jegenstorf. Geschenk *Dr. M. Stettler, Ittigen.*

33319*a—c* Photographien vom Christoffelturm von 1860. Geschenk wie oben.
33235*a—c* Ansichten von Meiringen vor und nach dem Brand vom 25. Oktober 1891. Geschenk wie oben.
33474 32 Offiziere des ausländischen Schützenbataillons in päpstlichen Diensten (Carabinieri Esteri), vermutl. Ende 1861. Geschenk *C. Jeannerat, Paris.*
33475*a—f* Bildnisse des Obersten Joseph Jeannerat, Kdt. des päpstlichen Schützenbataillons 1860—1870. Geschenk wie oben.
33476—33500 Bildnisse von Offizieren in päpstlichen Diensten, bes. im päpstlichen Schützenbataillon 1860—1870. Geschenk wie oben.

*Radierungen, Lithographien*

33267*a—m* Freundschaftsbildchen, 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*
33260*a, b* Konvolut mit Kleingraphik des 19. Jahrh. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*
33304*a* Conrad Meyer I (1618—1689), «Habyt der burgeren in Bernn. Schultheis Grichtschrÿber Grosweibell Amman Weibell Leüffer 1634». Radierung.
33304*b* Derselbe, «Predicant. Rathsherr & der Burgeren oder des großen raths Jüngling».
33507 Liste der Teilnehmer an der Zusammenkunft vom 19./20. Juni 1885 in Bern und Münsingen der Ehemaligen Offiziere in Neapolitanischen Diensten. Lithographie. Geschenk *Dr. M. Stettler, Ittigen.*
33320 Gavarni, «Fiancée de Berne», Lithographie. Geschenk *E. Wälti, Bern.*
33246 G. Löhrer del. Haller lith., «Ruines du Château de Grasbourg», Lithographie. Geschenk *Architekt W. Stettler, Bern.*
33247 Dieselben, «Rümligen», Lithographie. Geschenk wie oben.
33263 Trachtenpaar «Berne-Oberhasli», kolor. Lithographie. Geschenk *A. Biedermann, Bern.*

## DONATORENVERZEICHNIS

*Korporationen*

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.

*Private*

H. Baumgartner; A. Biedermann.
Mme Cuche.
Fürst A. zu Dohna.
R. Elber, Apotheker; M. Enderli, Antiquar.
K. Freiburghaus; Ch. Frutiger.
H. Grießen; P. Grosjean, Brüssel; H. Grütter.
Frl. A. Hirzel.
C. Jeannerat, Paris; Frl. M. Jeuch.
Marthahaus, Bern; Frl. H. Münger.
Dr. med. E. Pflüger.
Frau J. Roth; Frl. Röthlisberger.
R. von Sinner, Architekt; M. Sontheim, Fürsprecher.
Schwestern Schmitter; Frau Pfarrer Schneeberger.
Dr. M. Stettler; W. Stettler, Architekt.
H. Thielert.
E. Wälti; Dr. R. Wegeli; Dr. G. Wißler.